

## Deutsche Industrie liefert 2018 deutlich mehr nach Asien-Pazifik

### Die meisten Branchen profitieren / Von Frank Robaschik

**Bonn (GTAI) - Die deutschen Ausfuhren nach Asien-Pazifik stiegen 2018 deutlich. Besonders hoch fiel der Zuwachs bei Luftfahrzeugen, Autos, Elektrotechnik und Maschinen aus.**

22.02.2019

Trotz des Handelskriegs zwischen den USA und China kamen die wichtigsten Impulse für die deutschen Exporte weiter aus Asien. Die deutschen Lieferungen in die Region Asien-Pazifik stiegen 2018 mit einem Plus von 6,7 Prozent mehr als doppelt so schnell wie die gesamten Ausfuhren Deutschlands.

Hohe Zuwächse gab es bei den wichtigen Warengruppen Kfz- und Kfz-Teile sowie Maschinen. Noch höher war die Zunahme bei Luftfahrzeugen und Elektrotechnik. Daneben zog die Nachfrage bei Elektronik, Mess- und Regeltechnik sowie Gesundheitsprodukten wie Medizintechnik und Arzneimittel an.

#### Branchenstruktur der deutschen Ausfuhr nach Asien-Pazifik (in Mrd. Euro; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %) \*)

SITC-Warengruppe	2016	2017	2018	Veränd.
0-9 Insgesamt	171,8	187,8	200,5	6,7
78 Kfz, -Teile	38,7	40,7	44,3	8,9
71-74 Maschinen	35,0	40,0	43,3	8,4
5 Chemische Erzeugnisse	24,6	27,2	28,0	3,0
.54 Arzneimittel	7,7	8,7	9,0	4,0
77 minus 776 Elektrotechnik	14,9	17,0	18,6	9,4
75/76/776 Elektronik	9,0	10,2	10,9	7,5
792 Luftfahrzeuge	8,1	8,1	9,8	20,0
873-874 Mess- und Regeltechnik	8,2	8,9	9,5	6,4
0/1 Nahrungs- und Genussmittel	4,1	4,3	4,2	-2,6
nachrichtlich:				
774, 872, 899.6 Medizintechnik	4,7	4,8	5,0	6,0

\*) vorläufige Angaben; Abweichungen durch Rundung

Quelle: DeStatis; Berechnungen von Germany Trade & Invest

## Asien-Pazifik bezieht deutlich mehr deutsche Autos und Kfz-Teile

Die Ausfuhren der deutschen Kfz-Branche nach Asien-Pazifik stiegen um 8,9 Prozent, während sie weltweit und dabei insbesondere in die USA und in die Europäische Union (EU) rückläufig waren. Der Zuwachs nach China betrug 14,2 Prozent. Da die Exporte in die USA und ins Vereinigte Königreich sanken, lagen die Lieferungen nach China nur noch 1,1 Milliarden Euro unter denen in die USA und nunmehr vor denen ins Vereinigte Königreich. Da VW seit März 2018 wieder Autos in Südkorea verkauft, nahmen die deutschen Ausfuhren dorthin 2018 erstmals seit zwei Jahren wieder zu, bewegen sich aber immer noch unter dem bisherigen Rekordjahr 2015.

## Indien, ASEAN und Japan kaufen deutlich mehr Flugzeuge

Die deutschen Exporte von Luftfahrzeugen in die Region wuchsen 2018 um ein Fünftel. Wichtigste Käufer waren China, Indien, Vietnam, die Philippinen und Japan vor Singapur und Hongkong. Rückgänge bei der Ausfuhr nach China wurden durch deutlich höhere Exporte nach Indien, in die Philippinen und nach Japan mehr als ausgeglichen. Die Flugzeughersteller profitieren vom rapide steigenden Luftverkehr in der Region. Die IATA schätzt für 2018 ein Plus von 8,5 Prozent bei den beförderten Passagieren und erwartet für 2019 einen Zuwachs um 7,5 Prozent. Bei den ausgelieferten Flugzeugen rechnet die Organisation 2019 jedoch mit einem Rückgang gegenüber 2018.

## Deutsche Lieferungen nach Asien-Pazifik 2018 (in Mio. Euro; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)\*)

	Kfz, -Teile	Veränd.	Luftfahrzeuge	Veränd.	Chemie	Veränd.
Asien-Pazifik	44.285	8,9	9.772	20,0	27.974	3,0
.China	24.106	14,2	4.291	-8,2	9.374	2,7
.Japan	5.847	0,4	785	88,6	4.716	1,5
.Südkorea	5.471	8,0	38	-55,2	2.934	6,0
.Australien	3.180	3,0	65	55,8	1.541	0,8
.ASEAN	2.323	6,5	2.790	56,3	4.172	5,9
.Taiwan	1.596	-2,3	17	32,4	1.717	-2,1
.Indien	678	15,6	1.196	187,4	2.001	4,0
.Hongkong	626	-8,0	266	-16,6	810	3,1
.Neuseeland	354	-8,4	193	3.984,9	188	4,1

\*) vorläufige Angaben; Abweichungen durch Rundung

Quelle: DeStatis; Berechnungen von Germany Trade & Invest

## China immer wichtiger für Maschinenbau und Elektrotechnik

Die deutschen Maschinenausfuhren nach China wuchsen 2018 nochmal um etwa 10 Prozent. Lediglich die USA kauften noch mehr deutsche Maschinen als China. In der Elektrotechnik ist das Reich der Mitte - ebenfalls mit einem Zuwachs um mehr als 10 Prozent - mit 10,6 Milliarden Euro bereits der größte Abnehmer vor den USA mit einem Vorsprung von mittlerweile mehr als einem Viertel des Werts der Lieferungen. Deutsche Anbieter profitieren dabei in Asien-Pazifik

## DEUTSCHE INDUSTRIE LIEFERT 2018 DEUTLICH MEHR NACH ASIEN-PAZIFIK

vom Ausbau der Stromerzeugung in der Region, der sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen dürfte. In der Mess- und Regeltechnik ist China ebenfalls der größte Käufer deutscher Waren weltweit.

### Deutsche Lieferungen nach Asien-Pazifik 2018 (in Mio. Euro; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %) \*)

	Maschinen	Veränd.	Elektrotechnik	Veränd.	Mess- und Regeltechnik	Veränd.
Asien-Pazifik	43.344	8,4	18.559	9,4	9.484	6,4
.China	21.184	10,2	10.572	10,8	4.761	5,9
.ASEAN	6.373	3,4	2.311	8,7	1.156	7,8
.Indien	3.858	15,1	1.197	10,1	705	7,5
.Südkorea	3.327	-1,0	1.102	6,5	813	-4,8
.Japan	3.102	8,7	1.235	1,4	970	9,3
.Australien	2.099	19,1	718	5,1	204	6,4
.Taiwan	1.149	-4,8	484	22,1	354	14,4
.Hongkong	870	4,9	631	8,8	389	18,5

\*) vorläufige Angaben; Abweichungen durch Rundung

Quelle: DeStatis; Berechnungen von Germany Trade & Invest

### Gesundheitsprodukte weiter gut gefragt

Die Ausfuhr von Arzneimitteln stieg in alle größeren Länder der Region mit Ausnahme Japans. In der Medizintechnik gab es ein ähnliches Bild mit Rückgängen nur in Japan und Australien. Bei Kosmetika erhöhte sich die Nachfrage in den meisten Ländern deutlich, allen voran in China, Südkorea und Japan.

### Deutsche Lieferungen nach Asien-Pazifik (in Mio. Euro, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %) 1)

	Arznei	Veränd.	Medizintechnik	Veränd.	Kosmetika 2)	Veränd.
Asien-Pazifik	9.000	4,0	5.041	6,0	937	16,9
.China	2.848	7,0	2.152	13,6	212	50,4
.Japan	2.482	-1,6	690	-1,3	78	14,0
.ASEAN	1.042	6,2	735	1,1	208	7,0
.Südkorea	702	3,2	341	5,8	115	32,2
.Indien	228	14,5	307	1,6	53	-0,2
.Australien	871	0,3	392	-0,2	89	12,2
.Taiwan	397	12,4	127	2,8	40	-1,5

## DEUTSCHE INDUSTRIE LIEFERT 2018 DEUTLICH MEHR NACH ASIEN-PAZIFIK

.Hongkong	248	9,9	156	1,7	105	8,0
-----------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

1) vorläufige Angaben; Abweichungen durch Rundung; 2) gemäß SITC 551 und 553

Quelle: DeStatis; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Die Exporte deutscher Nahrungs- und Genussmittel sanken um 2,6 Prozent. Dies war jedoch weniger als der weltweite Rückgang der deutschen Ausfuhren um 3,3 Prozent. Lediglich Japan, Australien, Taiwan, Singapur, Malaysia und Neuseeland kauften mehr als im Vorjahr. Die Lieferungen deutscher Konsumgüter nach Asien-Pazifik stiegen vor allem nach China und in die Länder der ASEAN deutlich.

### Deutsche Lieferungen nach Asien-Pazifik 2018 (in Mio. Euro, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %) 1)

	Nahrungs- und Genussmittel	Veränd.	Konsumgüter 2)	Veränd.
Asien-Pazifik	4.202	-2,6	2.838	4,1
.China	1.367	-3,1	902	19,5
.Japan	433	3,2	406	3,0
.ASEAN	821	-3,9	361	15,4
.Südkorea	573	-2,2	306	-12,5
.Indien	41	-2,9	102	7,9
.Australien	337	8,6	192	-0,5
.Taiwan	141	6,8	94	-2,9
.Hongkong	342	-18,2	390	-12,6

1) vorläufige Angaben; Abweichungen durch Rundung; 2) Bekleidung, Schuhe, Möbel, Reiseartikel, Sportartikel, Spielwaren, Fotoapparate und Messerschmiedewaren

Quelle: DeStatis; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Für den deutschen Export im Jahr 2018 in die wichtigsten Volkswirtschaften in Asien-Pazifik finden Sie unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=asiens-aufstrebende-volkswirtschaften-kaufen-immer-mehr-deutsche-waren,did=2221800.html> Gesamtangaben. Unter <http://www.gtai.de/wirtschaftsausblick> und <http://www.gtai.de/branchencheck> stellt die GTAI Details zum Wirtschaftsausblick in den einzelnen Ländern bereit. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

## Mehr zu:

China / Indien / Japan / Südkorea / Taiwan / Hongkong / Australien / Deutschland / Asien, übergreifend / Ostasien / Südostasien / ASEAN

Medizintechnik / Maschinen- und Anlagenbau, übergreifend / Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland / Außenhandel, Struktur / Arzneimittel, Diagnostika / Fahrzeuge, übergreifend / Mess-, Regeltechnik / Kosmetika / Luftfahrzeuge Branchen

## Kontakt

Christina Otte

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 323

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.